



Foto Fastenopfer

Thema des
mittleren Teils:

**Teilen und
fasten...**
Fastenopfer 10

Pfarreiblatt Tuggen

März 2010 Nr. 3
78. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Tel. 055 445 11 74

Zum Krankensonntag

Der erste Sonntag im März ist in der Schweiz traditionsgemäss der Krankensonntag. Vor 71 Jahren hat die Waadtländer Ärztin Marthe Nicati die Initiative ergriffen, um den Anliegen der Kranken mehr Beachtung zu verschaffen, und so wurde der «Tag der Kranken» ins Leben gerufen. 1993 hat dann Papst Johannes Paul II. auch einen «Welttag der Kranken» eingeführt, der jeweils am 11. Februar begangen wird, dem Gedenktag unserer Lieben Frau in Lourdes.

An diesem Tag wollen wir in der Kirche an die Kranken denken, für sie beten, und auch die Krankensalbung spenden. Dieses Sakrament ist bestimmt für Menschen, die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden, also nicht einfach für alle Gottesdienst-Besucher. Es wäre schön, wenn Kranke oder Betagte durch ihre Angehörigen in die Kirche begleitet werden können zum Empfang des Sakramentes. Wer das Sakrament empfangen will, soll in den Bänken direkt hinter dem Zwischengang Platz nehmen. Wenn jemand nicht mehr in die Kirche kommen kann, aber gerne die Krankensalbung empfangen möchte, melde sich doch bitte im Pfarramt, damit ich vorbeikommen kann.



Zum Palmsonntag

Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche, mit ihrem Höhepunkt am Ende, der Osternachtfeier. Der Palmsonntag nimmt den Zwiespalt dieser ganzen Woche vorweg: Zuerst feiern wir den festlichen Einzug Jesu in Jerusalem, wo ihm viele Leute mit Palmzweigen zujubeln. Aber bald schlägt die Stimmung um: im Evangelium hören wir schon vom Leidensweg Jesu und seinem Tod am Kreuze.

Am Vorabend besammeln wir uns vor der Kirche, wo wir die Palmzweige segnen wollen und mit diesen in den Händen gemeinsam in die Kirche einziehen. Ich finde es schön, wenn die Tradition weiter gepflegt wird, dass viele ihre selber gebundenen Palmen mitbringen.

Am **Sonntag** wollen wir die Messe als **Familiengottesdienst** gestalten: Unsere Katechetin Martina Nutrice bereitet ihn mit Schülern der 5. Klassen vor, damit wir so das ganze Geschehen mit allen Sinnen miterleben können. So kann dieser Gottesdienst besonders alle Schüler ansprechen. Wir beginnen die Feier beim Schulhaus Dorfhalde mit dem biblischen Bericht über den Einzug Jesu in Jerusalem und dem Segnen der Palmzweige und ziehen anschliessend in die Kirche.

Am Abend des Palmsonntags sind alle eingeladen zur Bussfeier, um sich so innerlich auf Ostern vorzubereiten.

Gottesdienstordnung im März 2010

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

3. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Dritter Fastensonntag

Kirchenopfer: Fairmed

6. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Louisa und Leonhard Züger-Winet
SM Bertha Bamert-Bamert
7. Sonntag. **Tag der Kranken**
9.00 Eucharistiefeier
Krankensalbung
Erstes Jahresgedächtnis
für Anton Pfister
SM Emil Pfister-Bamert, Blindenhof
SM Werner Huber-Schnellmann

10. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Vierter Fastensonntag. Chromenfest

Kirchenopfer: Für die Chromenkapelle

13. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
14. Sonntag. **9.00 Eucharistiefeier**
Pfarrkirche
SM Otto und Agatha Huber-Kessler
SM Albert Ziltener-Deuber
SM Benjamin Näf-Bamert
SM Georg und Josy Janser-Bamert
SM Anna und Franz Oberlin-Züger
SM Karl Ziltener
SM Hans Furrer-Renner
- 10.30 Eucharistiefeier bei der**
Lorettokapelle Chromen

17. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

19. Freitag. Josefstag.

Kirchenopfer: Die Dargebotene Hand

- 9.00 Eucharistiefeier**
SM Louis Huber-Hüppin
SM Meinrad und Ida Gröbli-Janser

Fünfter Fastensonntag

*Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer
Katholiken.*

20. Samstag **17.30 Wortgottesfeier**
21. Sonntag **9.00 Wortgottesfeier**
18.00 Italienergottesdienst

24. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Palmsonntag

*Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer
Katholiken. Sie können das
Fastenopfersäcklein mitbringen.*

27. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
Wir beginnen den Gottesdienst mit
der Palmsegnung vor der Kirche.
SM Maria Huber-Spiess
28. Palmsonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Familiengottesdienst,
gestaltet mit Schülern.
Wir beginnen den Gottesdienst
beim Schulhaus Dorfhalde.
19.30 Bussfeier

31. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Kollekten und Spenden

31.12./1.1.10	Christl. Friedensdienst	327.90
2./3./6.1.	Epiphanieopfer	439.35
9./10.1.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	160.—
16./17.1.	Wasserversorgungsprojekt In Papua-Neuguinea	648.75
23./24.1.	Für die Ministrantenarbeit	478.35
30./31.1.	Caritas Fonds Urschweiz Grynaukapelle	229.30 456.90
16.1.	Orgelfonds (Beerdigung A. Pfister)	100.95

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's
Gott

Opferempfehlungen

6./7.3. Fairmed

Fairmed – ehemals Leprahilfe Emmaus Schweiz – hat sich zum Ziel gesetzt, die Armutskrankheiten der Welt zu bekämpfen und setzt sich seit über 50 Jahren dafür ein. Ihre Vision ist eine Welt, in der niemand mehr an Lepra und anderen armutsbedingten Krankheiten leidet und wegen Krankheit oder Behinderung diskriminiert wird. Die Teams in Bern, Indien, Sri Lanka, Kamerun und der Zentralafrikanischen Republik tun alles dafür. Damit diese Vision Wirklichkeit wird.

20./21./27./28.3.

Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Dieses Jahr stellt die Fastenaktion das Recht auf Nahrung in den Mittelpunkt, das allzu vielen Menschen verwehrt ist. Zudem verschärft der Klimawandel die Nahrungssituation gerade derjenigen, die sonst schon kaum das Lebensnotwendige haben.

Weiter Informationen finden Sie im Dossier.

19.3. Die Dargebotene Hand

Die Dargebotene Hand unter der Telefonnummer 143 (oder www.143.ch) ist rund um die Uhr eine erste Anlaufstelle nicht nur für Menschen in schwierigen Lebenslagen, sondern auch für solche mit alltäglichen Sorgen. Sie finden dort verständnisvolle, einfühlsame und unvoreingenommene Gesprächspartner, die wirklich zuhören und mit denen die Ratsuchenden über alles reden können, selbstverständlich unter Wahrung völliger Anonymität und hundertprozentiger Diskretion. Diese freiwilli-

gen Mitarbeiter werden gut ausgebildet und professionell und konstant begleitet und sind somit qualifizierte Fachpersonen für Gesprächsführung und Krisenbegleitung bei allgemeinen Beziehungsproblemen, Ängsten, Arbeitslosigkeit, Einsamkeit, Familienproblemen, finanziellen Problemen, Gewalt, psychischer Beeinträchtigung, Suchtproblemen, Suizidgefährdung usw.



Rückblick auf den Tauferneuerungsgottesdienst

Am 17. Januar 2010 erneuerten die Erstkommunikanten in einem Gottesdienst ihr Taufversprechen. Auf den Bildern sehen wir sie mit der brennenden Taufkerze, und wie sie sich mit dem Taufwasser von Jan Huber in Erinnerung an die eigene Taufe das Kreuz auf ihre Stirne zeichnen.



Neue Ministranten

Am 24. Januar 2010 durften wir 8 neue Ministranten in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Im Gottesdienst brachten sie uns die Inhalte unserer kirchlichen Feste näher.

Wir hoffen, dass sie viel Freude an ihren Einsätzen haben.



Unsere neuen Ministranten:
hintere Reihe: Laura Ronner, Toni Janser,
Jessica Lleshaj, Dominik Gjetaj
Vordere Reihe: Milena Fusaro, Noé Anghern,
Rebecca Widrig, Leonie Grob.

Deutschschweizer Weltjugendtag

Fun, Besinnung, Musik, Gebet, Party, Austausch und Gottesdienste sind Merkmale eines Weltjugendtages. Hunderte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 16-35 Jahren aus der Deutschschweiz besammeln sich jährlich zu diesem Treffen. Das nächste findet vom 16.–18. April in Gossau statt. Genauere Infos finden Sie im Schriftenstand oder unter www.weltjugendtag.ch. Der Anmelde-termin ist der 31. März.

Pfarreichronik

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 3. Januar: *Jonas Bamert*, geboren am 15. Oktober 2009, als Kind von Reto und Iris Bamert-Bruhlin, Etzelstr. 2a.

Am 17. Januar: *Jan Raphael Huber*, geboren am 11. Oktober 2009, als Kind von David und Heidi Huber-Diethelm, Blindenhofstr. 4.

Glückwunsch



90 Jahre

am 14. März

Frau Gerda Janser

80 Jahre

am 6. März

Herr Willi Bamert-Fleischli

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Spezielle Termine

2. Dienstag: Jassen im Rest. Limmat

9. Dienstag: Lotto im Rest. Hirschen

18. Donnerstag: Jassen im Rest. Schäfli

30. Dienstag: Jassen im Rest. Rössli
Organisation durch die Pro Senectute
Ortsvertretung Claudia Ebnöther

5. Freitag um 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Die Frauen der FMG Tuggen beten gemeinsam mit den Wangner Frauen in der Pfarrkirche von Wangen für die Frauen aus Kamerun.

Abfahrt nach Wangen mit den Privatautos um 19.15 Uhr ab dem Gallusplatz.

17. Mittwoch: Badeplausch in Bad Ragaz

Am Mittwoch 17. März besuchen die Frauen der FMG Tuggen die Therme in Bad Ragaz. Besammlung beim Gallusplatz und Abfahrt mit den Privatautos um 13.00 Uhr.

100. Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft



Ehemalige Vorstandsmitglieder

74 Mitglieder besuchten am 4. Februar die Jubiläumsgeneralversammlung im Restaurant Löwen. Präsidentin Irene Schmucki lud zuerst «zum Angenehmen». Damit meinte sie das Nachtessen. Die anschließenden Traktanden wurden speditiv abgearbeitet. Im Rückblick auf die letzten hundert Jahre beschrieb Irene Schmucki die Hoch und Tiefs, aber auch lustige Episoden des Vereins. War am Anfang die Krankenpflege die Hauptaufgabe des Vereins, sind es heute vorwiegend die geselligen Anlässe.

Der Vorstand ehrte alle ehemaligen Vorstandsmitglieder und Revisorinnen mit Rosen. Als humorvoller Gratulant für alle Mitglieder kam das Lachner Chörli und ertete viel Gelächter und Applaus für ihre freien Lieder und ihre Komik.

Frieda Müller hat nach zwölf Jahren im Vorstand demissioniert und mit

der Wahl von Claire Egli ist der Vorstand wieder komplett.

Wer mehr über die FMG erfahren möchte, kann auf der Homepage www.fmgtaggen.ch.vu nachsehen.

Aktueller Vorstand





Ein Zug fährt durch das schöne Wallis. Pötzlich eine Notbremsung, dann ein Rums, der den Zug erschüttert. – Beugt sich eine feine Dame aus dem Fenster: «Was ist denn passiert?» «Wir haben eine Kuh überfahren!» gibt der Kondukteur Auskunft. «Ach, ist sie auf dem Gleis gestanden, die Arme?» erkundigt sich die Dame. «Nein», feixte der Beamte, «wir haben sie über das ganze Feld verfolgt!»



Musterung. – Ein junger Mann wollte nicht tauglich geschrieben werden. Frage des Musterungsarztes: «Haben Sie ein Leiden?» – Wehrpflichtiger: «Ja, diesen rechtwinklig gebogenen, steifen Finger!» Der Arzt drückt, biegt den Finger, der bleibt tatsächlich krumm und gebogen. – Arzt: «Und wie war der Finger vorher?» – der Gemusterte zeigt seinen Finger gerade: «So, Herr Doktor!»

Mark Twain erhielt als Schulbub einmal «Meine Zukunft» als Aufsatzthema. Als Kind schon mit reger Phantasie ausgestattet, lieferte Mark Twain folgende Arbeit ab: «Ich habe grosse Lust, Schriftsteller zu werden. Ich werde bemüht sein, nette Sachen zu schreiben, damit meine Leser mit mir zufrieden sind. Ferner wird es mein Bestreben sein, klar und leicht zu schreiben, damit es alle Menschen verstehen können, weshalb ich hoffe, auch den Herrn Lehrer zu meinen Lesern zählen zu dürfen!»



Ein Österreicher-Witz, der beim letzten Staatsbesuch zwischen den beiden Ländern fast zu einer Krise führte: Wie viele Österreicher müssen unbedingt bei einer Schiffstaufe zugegen sein? Das richtet sich nach der Grösse des Schiffes. Aber unbedingt einer, der die Flasche hält, und so viele, wie nötig sind, um das Schiff gegen die Flasche zu werfen!



Beim Arzt klingelt das Telefon – die Jassrunde sucht einen vierten Mann. «Aber natürlich – komme sofort», sagt er in die Muschel. Und zu seiner Frau: «Ein schwerer Fall – drei Kollegen sind schon da!»



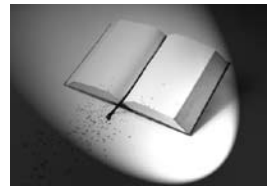
Der Pfarrer zeigt den Kindern das Bild vom Sturm auf dem Meer, wie die Wellen das schwankende Boot erfassen. Er fragt die Kinder, mit welchem Begriff man das Bild noch umschreiben könnte. Klein Peter antwortet: «Hoffentlich Allianz versichert!»



Ausnahmsweise blieb der Vater mit dem Jungen allein zu Hause. Als die Mutter nach Hause kam, sagte sie: «Warum sitzt denn unser Bübchen so blass und sprachlos in der Ecke? Was hat er denn?» – Der Vater schaute sinnend über seine Zeitung: «Ich kann es mir nicht denken. Er war sehr brav – nur von meinem Bier hat er getrunken, und den Senftopf hat er leergegessen.»

Quiz Nr. 47 – Einsenden der Lösung bis 10. März 2010

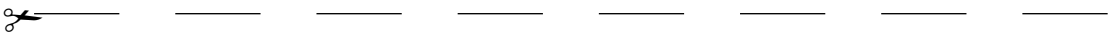
- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------|---|---|---------|---|---|---------|---|---|-------|---|---|---------------------|---|---|----------------------|---|---|---------------|---|---|----------|---|---|------------|---|---|------------|---|---|--------------|---|---|--------|---|---|---------|---|---|--------|---|---|---------|---|---|----------------|---|---|---------------|---|---|-----------------|---|---|---|--------|---|---|---------|---|---|-----------|---|---|----------|---|---|-----------|---|---|----------|---|---|----------|---|---|-----------|---|---|-----|---|---|-------|---|---|------|---|---|-------|---|---|
| <p>1. Welches ist KEIN Buch der Bibel?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="width: 60%;">Josef</td><td style="width: 20%; text-align: center;">→</td><td style="width: 20%;">B</td></tr> <tr><td>Nehemia</td><td style="text-align: center;">→</td><td>A</td></tr> <tr><td>Kohelet</td><td style="text-align: center;">→</td><td>C</td></tr> <tr><td>Josua</td><td style="text-align: center;">→</td><td>L</td></tr> </table> <p>2. Wer schrieb die Bibel?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="width: 60%;">Papst Benedikt XVI.</td><td style="width: 20%; text-align: center;">→</td><td style="width: 20%;">D</td></tr> <tr><td>Verschiedene Autoren</td><td style="text-align: center;">→</td><td>U</td></tr> <tr><td>Martin Luther</td><td style="text-align: center;">→</td><td>T</td></tr> </table> <p>3. Wo wurde Jesus von Nazareth geboren?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="width: 60%;">in Kairo</td><td style="width: 20%; text-align: center;">→</td><td style="width: 20%;">P</td></tr> <tr><td>in Jericho</td><td style="text-align: center;">→</td><td>I</td></tr> <tr><td>in Nazaret</td><td style="text-align: center;">→</td><td>N</td></tr> <tr><td>in Bethlehem</td><td style="text-align: center;">→</td><td>S</td></tr> </table> <p>4. Wer schrieb das Buch Hiskija?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="width: 60%;">Salomo</td><td style="width: 20%; text-align: center;">→</td><td style="width: 20%;">L</td></tr> <tr><td>Hiskija</td><td style="text-align: center;">→</td><td>A</td></tr> <tr><td>Jesaja</td><td style="text-align: center;">→</td><td>P</td></tr> <tr><td>Niemand</td><td style="text-align: center;">→</td><td>S</td></tr> </table> <p>5. Die Gnadengaben und die Berufung Gottes sind...</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="width: 60%;">Unwiderruflich</td><td style="width: 20%; text-align: center;">→</td><td style="width: 20%;">Z</td></tr> <tr><td>Unberechenbar</td><td style="text-align: center;">→</td><td>O</td></tr> <tr><td>Unausgesprochen</td><td style="text-align: center;">→</td><td>V</td></tr> </table> | Josef | → | B | Nehemia | → | A | Kohelet | → | C | Josua | → | L | Papst Benedikt XVI. | → | D | Verschiedene Autoren | → | U | Martin Luther | → | T | in Kairo | → | P | in Jericho | → | I | in Nazaret | → | N | in Bethlehem | → | S | Salomo | → | L | Hiskija | → | A | Jesaja | → | P | Niemand | → | S | Unwiderruflich | → | Z | Unberechenbar | → | O | Unausgesprochen | → | V | <p>6. Wie wurde Saulus nach seiner Bekehrung meist genannt?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="width: 60%;">Paulus</td><td style="width: 20%; text-align: center;">→</td><td style="width: 20%;">E</td></tr> <tr><td>Zachäus</td><td style="text-align: center;">→</td><td>T</td></tr> <tr><td>Stephanus</td><td style="text-align: center;">→</td><td>S</td></tr> <tr><td>Kleophas</td><td style="text-align: center;">→</td><td>P</td></tr> </table> <p>7. In welchem Ort weckte Jesus den Lazarus von den Toten auf?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="width: 60%;">Bethlehem</td><td style="width: 20%; text-align: center;">→</td><td style="width: 20%;">L</td></tr> <tr><td>Betanien</td><td style="text-align: center;">→</td><td>I</td></tr> <tr><td>Betsaida</td><td style="text-align: center;">→</td><td>R</td></tr> <tr><td>Kapernaum</td><td style="text-align: center;">→</td><td>E</td></tr> </table> <p>8. Wie hiess die Mutter von Kain?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="width: 60%;">Eva</td><td style="width: 20%; text-align: center;">→</td><td style="width: 20%;">T</td></tr> <tr><td>Maria</td><td style="text-align: center;">→</td><td>S</td></tr> <tr><td>Alma</td><td style="text-align: center;">→</td><td>A</td></tr> <tr><td>Paula</td><td style="text-align: center;">→</td><td>N</td></tr> </table> | Paulus | → | E | Zachäus | → | T | Stephanus | → | S | Kleophas | → | P | Bethlehem | → | L | Betanien | → | I | Betsaida | → | R | Kapernaum | → | E | Eva | → | T | Maria | → | S | Alma | → | A | Paula | → | N |
| Josef | → | B | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nehemia | → | A | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kohelet | → | C | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Josua | → | L | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Papst Benedikt XVI. | → | D | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verschiedene Autoren | → | U | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Martin Luther | → | T | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| in Kairo | → | P | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| in Jericho | → | I | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| in Nazaret | → | N | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| in Bethlehem | → | S | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Salomo | → | L | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hiskija | → | A | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jesaja | → | P | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Niemand | → | S | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unwiderruflich | → | Z | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unberechenbar | → | O | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unausgesprochen | → | V | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Paulus | → | E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zachäus | → | T | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stephanus | → | S | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kleophas | → | P | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bethlehem | → | L | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Betanien | → | I | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Betsaida | → | R | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kapernaum | → | E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eva | → | T | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Maria | → | S | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Alma | → | A | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Paula | → | N | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



Weitere Fragen und Antworten finden Sie unter:
www.biblionaer.de

Das Lösungswort finden Sie indem Sie den Buchstaben (hinten rechts) bei der jeweiligen richtigen Antwort der Reihe nach in untenstehendes Gitter eintragen.

Im Januar haben wir 125 richtige Antworten erhalten. Lösungswort: Epiphanie. Der Erwachsenenpreis ging an Margrit Clausen in Staad, SG. Der Kinderpreis ging an Lars Lötscher in Marbach, LU.



Lösungswort Nr. 47:

--	--	--	--	--	--	--	--

Name: _____ Vorname: _____ Jahrgang: _____

Adresse _____ PLZ und Ort: _____

Einsenden an: Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice (der Preis wird ausgelost)